

■ BETAPHARM ARZNEIMITTEL GMBH



Unsere Unternehmensphilosophie stellt seit jeher den Menschen in den Mittelpunkt. Bei betapharm soll sich jeder als Teil der Gemeinschaft fühlen und Sinn und Freude in der Arbeit finden. Wir gehen offen miteinander um, sind verlässlich und arbeiten partnerschaftlich zusammen – innerhalb unseres Unternehmens

und mit unseren Kunden. Soziale Verantwortung nehmen wir ernst, deshalb stellen wir uns auch den psychosozialen Fragen im Gesundheitswesen und fördern sozialmedizinische Zukunftsprojekte. Auf der Basis unseres wirtschaftlichen Erfolges entwickeln wir unsere Werte weiter. Erfolg durch Vertrauen ist unser Ziel.

Peter Walter, Geschäftsführer betapharm Arzneimittel GmbH

Das Dilemma der Patientenversorgung im Gesundheitswesen ist bekannt: In immer kürzerer Zeit sind immer mehr Patienten zu betreuen. Patientenversorgung bedeutet zunehmend Abfertigung statt Begleitung und Versorgung. Dass die für eine Heilung so wichtigen zwischenmenschlichen Beziehungen dabei oft auf der Strecke bleiben, ist eine traurige Tatsache. Ein weiteres Problem des Gesundheitswesens in Deutschland ist die Segmentierung der medizinischen Versorgung: Oft müssen Informationen über mögliche Hilfen und Maßnahmen mühsam von den Patienten selbst zusammengetragen werden. Die betapharm Arzneimittel GmbH hat diese „soziale Lücke“ erkannt und möchte mit ihrem gesellschaftlichen Engagement einen Beitrag zu Verbesserungen im Gesundheitswesen leisten.

Das 1993 gegründete mittelständische Unternehmen vertreibt patentfreie Arzneimittel, die so genannten Generika, mit einem Sortiment von 132 Wirkstoffen in 848 Handelsformen. Es beschäftigt ca. 350 Mitarbeiter und erzielte 2004 einen Umsatz von 161,1 Mio. Euro. Nach der Maxime „der Mensch steht im Mittelpunkt“ pflegt das Unternehmen einen offenen und sozial verantwortlichen Umgang mit Kunden, Mitarbeitern und Partnern. betapharm ist es gelungen, sich als Pharmaunternehmen zu positionieren, das mit einer Vielzahl sozialer Maßnahmen die ganzheitliche Patientenver-

sorgung weiterentwickelt und so die Versorgungsqualität verbessert. Dadurch erreicht betapharm eine Alleinstellung in einem Markt austauschbarer Produkte, denn Wirkstoff, Qualität und Preise der generischen Arzneimittel gleichen sich in der Regel. Im Rahmen ihres „ethischen Marketings“ hat es sich betapharm zur Aufgabe gemacht, die ganzheitliche Krankheitsbewältigung zu unterstützen und die psychosoziale Gesundheit von Patienten zu fördern. Denn, so heißt es bei betapharm, der Mensch braucht mehr als Me-

dizin und Arzneimittel, um gesund zu sein. Eine ganzheitliche Versorgung, die alle Möglichkeiten gesundheitlicher Fürsorge vor Augen führt und ausschöpft, fördert nicht nur den Gesundungsprozess von Patienten, sondern spart auf Dauer auch Kosten ein. Mehr Transparenz für die Patienten und die Förderung ganzheitlicher Patientenversorgung sind daher das zentrale Thema der Aktivitäten von betapharm als einem Corporate Citizen. Initialprojekt war die Förderung des Augsburger Nachsorgemodells, das schwer und chronisch

beta pharm

BETAPHARM NACHSORGESTIFTUNG

Die betapharm Nachsorgestiftung wurde im September 1998 gegründet. Ihr Ziel ist es, das Augsburger Nachsorgemodell der Initiative des Bunten Kreises zu fördern und weiterzuentwickeln. Die im Jahr 1992 an der Kinderklinik Augsburg ins Leben gerufene Initiative Bunter Kreis hilft Familien mit schwer und chronisch kranken Kindern bei dem oft schwierigen Übergang vom Krankenhausaufenthalt in das Alltagsleben. Die Stiftung möchte dazu beitragen, dass die menschliche, psychosoziale Nachsorge für diese Kinder und ihre Familien bundesweit zur Verfügung steht. Außerdem soll der Prozess der Nachsorge durch wissenschaftliche Forschung unterstützt und zu einem ganzheitlichen Versorgungssystem auch für Jugendliche und Erwachsene weiterentwickelt werden. Aus diesem Grund wurde die bundesweit erste gesundheitsökonomische Studie zum Thema Nachsorge durchgeführt. Die im Jahr 2003 abgeschlossene sozioökonomische Studie erbrachte den Nachweis für den menschlichen wie ökonomischen Nutzen der Nachsorge. Gemeinsam mit dem Bunten Kreis startete das beta Institut für sozialmedizinische Forschung und Entwicklung eine Gesetzesinitiative. Mit Erfolg, denn seit 1. Januar 2004 ist Nachsorge für Kinder bis 12 eine im SGB V festgeschriebene Leistung der Krankenkassen. Neben Augsburg gibt es mittlerweile in bereits mehr als 15 Städten in Deutschland Nachsorgeeinrichtungen, die nach dem Augsburger Modell arbeiten.



Interessenten steht umfangreiches Informationsmaterial zu den CSR-Aktivitäten von betapharm zur Verfügung



krankte Kinder und ihre Familien unterstützt. Die Gründung des von betapharm geförderten beta Instituts für sozialmedizinische Forschung und Entwicklung im Jahr 1999 war ein wichtiger strategischer Ausgangspunkt für die Weiterentwicklung dieses Modells zu einer bundesweiten Einrichtung. Das Institut entwickelt Methoden für eine Patientenversorgung, die medizinische Aspekte ebenso berücksichtigt wie die psychosoziale Situation des Patienten und die Struktur des Gesundheitswesens. Seitdem hat betapharm eine Reihe weiterer Projekte ins Leben gerufen. Im Mittelpunkt steht vielfach das Case-Management: Case-Manager, d.h. Patientenbegleiter, sind in der Nachsorge für Kinder und Erwachsene tätig.

Aufgrund ihres außergewöhnlichen Engagements wird das Corporate Citizenship der betapharm Arzneimittel GmbH mittlerweile selbst zu einem Thema. Am 17.12.2002 erhielt das Unternehmen für sein gesellschaftliches Engagement den ersten Preis beim Wettbewerb „Freiheit und Verantwortung“. Das Unternehmen präsentierte seine Aktivitäten der britischen Initiative „Business in the Community“ und stellte sie als einziges deutsches Unternehmen bei einer Anhörung der Europäischen Kommission zum Thema Corporate Social Responsibility vor. betapharm ist Gründungsmitglied des von UPJ initiierten Corpo-

rate-Citizenship-Netzwerks „Unternehmen: Aktiv im Gemeinwesen“ (UAG). Die Bundesinitiative führt auf ihrer Website die 10 goldenen Regeln von betapharm zu Corporate Citizenship als beispielhaft für die Umsetzung bürgerschaftlichen Engagements mittelständischer Unternehmen auf.

Die Corporate-Citizenship-Aktivitäten von betapharm sind mit einer vielgestaltigen Medienpräsenz verbunden. Ob bei der telefonischen Beratung betafon, der Internetsuchmaschine betanet, dem Lexikon für Sozialfragen betaListe oder in der Nennung des beta Instituts als Herausgeber wissenschaftlicher Publikationen – der Name beta ist immer vertreten und wird überall positiv mit betapharm assoziiert. Die Forschungen des beta Instituts und die Seminare für Apotheken und Arztpraxen unter dem Namen betaCare sorgen für eine weitere Durchdringung der Branche. betapharm Arzneimittel erhalten durch diese Präsenz eine enorme Aufwertung im Markenpublikum. Der anhaltende Erfolg der betapharm Arzneimittel GmbH, die sich in den sieben Jahren seit dem Beginn der Förderung des Augsburger Nachsorgemodells zum viertgrößten deutschen Generika-Vertreiber entwickelt hat, ist ganz entscheidend auf die Unternehmenskultur zurückzuführen. Hier befruchteten sich beide Bereiche gegenseitig – das soziale Engagement fördert den Geschäftserfolg und das

betapharm hat maßgeblich dazu beigetragen, dass die Nachsorge für Kinder 2004 gesetzlich verankert wurde



erfolgreiche Geschäft macht die finanzielle Förderung des sozialen Engagements möglich. Das von betapharm konsequent und überzeugend gelebte Corporate Citizenship ergänzt sich auf diese Weise ideal mit der pharmazeutischen Marktstätigkeit des Unternehmens. Das Resultat kann sich sehen lassen: In ihrer erst 12-jährigen Unternehmensgeschichte ist es betapharm gelungen, sich als eines der größten deutschen Pharmaunternehmen zu etablieren und eine beispielhafte Rolle für die Wahrnehmung eines zukunftsweisenden Corporate Citizenship einzunehmen. Ein Meilenstein für eine menschlichere Zukunft im Gesundheitswesen.

AUF EINEN BLICK:

MITARBEITER

- Umfangreiches Weiterbildungsangebot
- Organisation des Unternehmens in Teams
- Zusätzliche Vorsorgeleistungen

AKTIONEN & INITIATIVEN

- Gesetzesinitiative zugunsten sozialmedizinischer Nachsorge für Kinder
- Augsburger Nachsorgesymposien –Sozialpädiatrische Fachtagungen
- Case-Management in Krankenhäusern/Arztpraxen/Apotheken
- Case-Management-Fortbildungen
- betaCare – Informationsdienst zu sozialen Fragen im Gesundheitswesen
- betaCare-Schulungen
- Patiententrainings
- mammanetz – Begleitstelle für Frauen mit Brustkrebs
- Papilio – Kindergartenprogramm zur Vorbeugung von Sucht und Gewalt

FORSCHUNGSPROJEKTE

- Augsburger Nachsorgeforschung
- QUIB – Qualität im Bunten Kreis
- INIP – Interdisziplinäre Nachsorge in der Pädiatrie
- Sozioökonomische Studie und PRIMA-Studie zur Nachsorge

KOOPERATIONSPARTNER (AUSWAHL)

- Bundesministerium für Bildung und Forschung
- Bayerisches Gesundheitsministerium
- Humboldt-Universität zu Berlin, Universität Augsburg
- Klinikum Augsburg, AOK, Barmer Ersatzkasse

EINRICHTUNGEN

- betapharm Nachsorgestiftung
- beta Institut für sozialmedizinische Forschung und Entwicklung gGmbH

PREISE, MITGLIEDSCHAFTEN, ZERTIFIZIERUNGEN

- 1. Preis im Wettbewerb „Freiheit und Verantwortung 2002“
- „Unternehmen: aktiv im Gemeinwesen“ – bundesweites CC-Netzwerk
- CCC e.V., BBE e.V., UPJ e.V.
- Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2000

INFORMATION

betapharm Arzneimittel GmbH
Kobelweg 95
86156 Augsburg
Petra Kinzl
Leitung CSR, Unternehmenssprecherin
Fon 08 21 / 74 88 10
Fax 08 21 / 74 88 14 20
info@betapharm.de
www.betapharm.de